

GEDENKTAG: MAUERFALL AM 9.11.1989

Unsere Gäste am 22.11.2019

PROF. DR. SASKIA HANDRO

geb. in Leipzig; nach Tätigkeiten an den Universitäten Leipzig, Dortmund und Bochum sowie der Ohio University seit 2006 Inhaberin des Lehrstuhls für Didaktik der Geschichte an der WWU Münster; zahlreiche Publikationen zur Thematik, etwa „Aufarbeitung der Aufarbeitung. Die DDR im geschichtskulturellen Diskurs“ (2011), „1989. Geschichte hinter dem Jubiläum“ (2009) oder „Erstarrung und Wandel. Zur Transformation der DDR-Gedenkkultur“ (2005)

DR. ULRICH MÜLLER

geb. in Gräfenhal/Thüringen; Studium der Theologie an der Universität Halle-Wittenberg, Publikationen zur Rolle der Kirche in Deutschland, u. a. 1987 die Dissertation „Kirchenordnung und Staatsverfassung“, eine „Untersuchung über das Problem der Trennung von Staat und Kirche [...] in der Zeit von 1919–1974“; ab 1981 als Pfarrer in Mecklenburg tätig, zuletzt bis zur Pensionierung 2012 in der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Malchow

FRANZ MÜNTEFERING

geb. in Neheim-Hüsten; der Industriekaufmann trat 1966 in die SPD und 1967 in die IG Metall ein; für die SPD saß er sowohl im NRW-Landtag als auch über Jahrzehnte im Bundestag; er war ihr Geschäftsführer, Generalsekretär und Fraktions-Vorsitzender, Partei-Vorsitzender war er 2004/05 und 2008/09; er hatte auf Bundesebene die Minister-Ämter für „Verkehr, Bau und Wohnungswesen“ sowie „Arbeit und Soziales“ inne; von 2005–2007 war er Vizekanzler im ersten Kabinett Angela Merkels

PROGRAMM

AM 22.11.2019 UM 18:30 UHR

(Hauptgebäude; Foyer und Aula)

MUSIK UND PROGRAMMÜBERSICHT

Vokalpraktischer Kurs Q2 unter der Leitung von Peter Winkens und Karin Löhr:
„Auferstanden aus Ruinen“ (J. R. Becher/H. Eisler)
„Lass dich nicht verhärten ...“ (W. Biermann)

Dr. Benedikt Faber

GANG DURCH DIE AUSSTELLUNG

der Projekte von Schülerinnen und Schülern

LESUNG

von Schülerinnen und Schülern der 8e

BEGRÜßUNG

durch den Schulleiter Dr. Volker Krobisch

IMPULSVORTRAG

von Karla Bülte, Annika Fieke, Pauline Holtmann

DISKUSSION

Lennart Falkner, Josef Hegerfeld und Emmy Knebel sprechen mit unseren Gästen

Weitere Informationen über die Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage <http://www.augustinianum.de> oder erhalten Sie beim „Arbeitskreis Gedenktage“

**STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN**

GE DENK TAG

DER FALL DER MAUER AM 9.11.1989 UND SEINE FOLGEN

**22.11.2019 UM 18:30 UHR
HAUPTGEBÄUDE; FOYER, AULA**

Im Jahr 2012 gründete sich am Gymnasium Augustinianum Greven der „Arbeitskreis Gedenktage“ mit dem Ziel, anlässlich der Rundung von Kalenderdaten mit besonderer historischer Relevanz diesem Ereignis zu gedenken, über seine Bedeutung für die Gegenwart nachzudenken und Schülerinnen und Schüler des Augustinianum die Gelegenheit zu geben, eigene Projekte vorzustellen und diese mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und beruflicher Praxis zu diskutieren.

Die siebte Veranstaltung des „Arbeitskreises Gedenktage“ nimmt die 30. Wiederkehr des Mauerfalls zum Anlass. Vor dem Hintergrund dieses damals so gefeierten Schlaglichts deutsch-deutscher Geschichte lässt sich unser heutiges nationales Miteinander mit seinen Befindlichkeiten in Ost und West überprüfen. Auch öffnet die Thematik den Blick auf die Freiheit und ihre Grenzen – Grenzen, die bis heute vielerorts nicht nur Normalität sind, sondern anscheinend im politischen Diskurs wieder wichtiger werden.

// DIE PROJEKTE DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Foyer Hauptgebäude

Beteiligt sind die Kurse:

LK Geschichte Q2 (Dirk Breulmann)

GK Geschichte Q2 (Andreas Beckmann)

Ge-Zusatzkurs Q2 (Josef Hegerfeld)

SoWi-Zusatzkurse Q2 (Christian Prinz)

LK Geschichte Q1 (Dr. Benedikt Faber)

Kunstkurs EF (Karina Hansen)

Philosophie-Kurs EF (Justus Kalthoff)

Klasse 9a (Anna-Lena Többen)

Klasse 9d (Harun Alwan)

// PHILOSOPHISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM FREIHEITSBEGRIFF

Angesichts Tausender Kilometer befestigter und bewachter Grenzen weltweit nehmen Mitglieder des Philosophie-Kurses der EF den komplexen Freiheitsbegriff unter die Lupe und versuchen, sich diesem anzunähern: Die Freiheit von jemand/etwas, die Freiheit, etwas Bestimmtes zu tun etc.

// „DURCH MAUERN GEHEN ...“

In einer Foto-Dokumentation zeigt der EF-Kurs Kunst Ergebnisse einer Performance, die sich mit Grenzen und Trennungen auseinandersetzt, die nicht physischer Natur sind, sondern metaphorisch zu lesen sind. Inspiriert wurde der Kurs von der Künstlerin Dora García und ihrem Beitrag zur Ausstellung „Durch Mauern gehen“ im Martin-Gropius-Bau in Berlin.

// DIE REVOLUTIONEN 1848/49 UND 1989/90 IM VERGLEICH

Ausgehend vom aktuellen Lernstoff, dem Vormärz und der umstrittenen Revolution von 1848/49 zieht der LK Geschichte der Q1 den Vergleich mit der Wende von 1989/90: Welche Ursachen waren relevant, wie war es jeweils um die „deutsche Lage“ bestellt? Trifft der Revolutionsbegriff überhaupt zu und worin bestanden die wesentlichen Folgen der beiden Ereignisse?

// WIE SICH GRENZE UND MAUER KONKRET AUF DAS LEBEN AUSWIRKTEN

Die Klasse 9a hat sich mit dem markantesten Symbol der deutschen Teilung beschäftigt, der Mauer bzw. der Grenze. Anhand verschiedener Biografien wurde erarbeitet und veranschaulicht, welche fatale Wirkung die Grenzanlagen hatten und welches Leid sie verursachten.

// DEMONSTRATIONSKULTUREN IM VERGLEICH

Die Leipziger Montagsdemonstrationen und die Pegida-Märsche in Dresden; Ziele der DDR-Bürger und Motive heutiger Friday for Future-Demonstranten – der LK Geschichte der Q2 hat nicht nur Mauer-Segmente gebastelt, sondern sich darüber hinaus Unterschieden und Gemeinsamkeiten des Protestes bzw. der Demonstrationskulturen damals und heute gewidmet.

// DIE WENDE IM ECHO DER PRINTMEDIENTEN

Anhand von intensiven Recherchen im Zeitungs- und Pressearchiv der Universität Münster hat sich der Zusatzkurs Q2 mit der Berichterstattung zum Mauerfall auseinandergesetzt. In den Blick genommen wurden mit der *BILD*-Zeitung und *Neues Deutschland* absolute Leitmedien ihrer Zeit, aber auch Grevens Lokalpresse wurde analysiert.

// ZUM STAND DER EINHEIT: WIE VERHÄLT ES SICH WIRKLICH MIT OST UND WEST?

Erneut sorgen die Sozialwissenschaftler*innen am Augustinianum im Rahmen des Gedenktags für eine Bestandsaufnahme, dieses Mal der gesamtdeutschen Gegenwart. Statistiken, Karten u. a. Daten sollen das Wissen des Betrachters testen, eventuelle Vorurteile aufdecken und letztlich Fakten über die Bundesländer vermitteln.

// MAUERN IN DER HEUTIGEN WELT

Das Niederreißen der Berliner Mauer ist vielen Zeitzeugen in eindringlicher, teils emotionaler Erinnerung. Besonders ihnen, aber auch Schüler*innen der 9d erscheint es fast absurd, dass Mauern heute wieder hoch im Kurs zu stehen scheinen, sei es in Nahost zwischen Israelis und Palästinensern oder als Prestige-Projekt des US-Präsidenten an der Grenze zu Mexiko.